

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, den 15.06.2014

Mehr Beteiligung durch Bürgerhaushalt

Wo fehlen Spielgeräte oder Parkbänke? Kann man mehr Mülleimer aufstellen oder Bäume pflanzen? Wer könnte diese Fragen besser beantworten als die betroffenen Bürger vor Ort? Problem nur: Die Investitionsentscheidungen treffen Fachbehörden und Bezirksamter, nicht die Bürger.

Das möchte die CDU in Hamburg-Nord jetzt ändern. Ab 2015 sollen nach einem Antrag der CDU-Fraktion 200.000 Euro für einen „Bürgerhaushalt“ zur Verfügung stehen. Die Vorschläge für die Verwendung der Mittel sollen direkt von den Menschen vor Ort kommen. Über ein online und offline verfügbares Formular sollen die Anregungen eingereicht werden. Über die Mittelverwendung entscheidet dann final die Bezirksversammlung.

Zu dieser Initiative erläutert der CDU-Bezirksabgeordnete Dr. Jens Wolf:

"Die Politik muss viel mehr als bisher die Expertise der Menschen vor Ort in Anspruch nehmen. Mit dem 'Bürgerhaushalt' können Bürgerinnen und Bürger selbst und unmittelbar Maßnahmen und Projekte vorschlagen, für die das Geld ausgegeben wird. Bürgerhaushalte gibt es deutschlandweit in gut 100 Kommunen, darunter Großstädte wie Berlin-Lichtenberg oder Stuttgart. Auch in Hamburg wollen die Menschen mehr Beteiligung in örtlichen Angelegenheiten."

**Für Rückfragen:
CDU-Bezirksfraktion, Telefon: 040-46 53 71**

Impressum
Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord
Verantwortlich: Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg,
Tel. 46 53 71, Fax 46 35 63
Internet: www.cdu-nord.de, Email: fraktion@cdu-nord.de

Sie erhalten diese Email, weil Sie als Empfänger der Pressemitteilungen der CDU-Bezirksfraktion Hamburg-Nord registriert sind. [abmelden](#)